

Inhaltsverzeichnis

Vorwort (<i>Hendrik Leuschke</i>).....	11
1 Zur Einführung	13
1.1 10 Jahre Ausbildungsgang „Train the Trainer“ als Initiative der DGFP (<i>Stefanie Riewoldt</i>)	13
1.2 Aktueller Nutzen eines Multiplikatorenkonzepts für die betriebliche Weiterbildung (<i>Sascha Armutat</i>).....	15
1.3 Zielsetzung und Aufbau dieser Publikation (<i>Horst Scarbath und Thomas von Beyer-Stiepani</i>).....	17
2 Trainerqualifikation – ein konzeptioneller Ansatz (<i>Thomas von Beyer-Stiepani und Horst Scarbath</i>)	23
2.1 Aufgaben des internen Trainers.....	23
2.2 Ziele einer Trainerausbildung.....	26
2.3 Inhalte einer Trainerausbildung – Drei Säulen der Trainerqualifikation.....	27
2.4 Methodische Erfordernisse unserer Trainerausbildung.....	29
2.5 Fazit.....	32
2.6 Literatur	32
3 Kompetenzbausteine: Praxisbezogene Theorieelemente	35
3.1 Von der Zieldefinition zum Trainingskonzept: didaktisch-methodische Überlegungen zur Gestaltung von Weiterbildungsmaßnahmen (<i>Thomas von Beyer-Stiepani</i>)	35
3.1.1 „Betriebliche Weiterbildung“ – Weiterbildung im Kontext der betrieblichen Zusammenhänge.....	35
3.1.2 Struktur einer Planung	38
3.1.3 Grundlegende Impulse der Didaktik.....	40
3.1.3.1 Didaktische Ansätze.....	43
3.1.3.2 Prinzipien didaktischen Handelns	47
3.1.3.3 Lerntheoretische Kernaussagen.....	50
3.1.4 Pragmatisch-transferorientiertes didaktisches Modell zur Konzeption von betrieblichen Weiterbildungsmaßnahmen	52
3.1.4.1 Vorüberlegungen	52
3.1.4.2 Pragmatisch-transferorientiertes didaktisches Modell für betriebliche Weiterbildung	57
3.1.5 Literatur	67
3.2 Meaningful Learning: Lernprozesse ermöglichen und unterstützen (<i>Horst Scarbath</i>)	70
3.2.1 Was ist Lernen?.....	71
3.2.2 Wie wir lernen	72
3.2.3 Ganzheitlichkeit, Persönlichkeitstypen, Altersunterschiede: Eine kleine „differenzielle“ Psychologie des Lernens	83

3.2.4	Einprägen und Behalten: Tipps zur Mnemotechnik (kleiner Exkurs).....	86
3.2.5	Nachhaltiges Lernen im Praxisalltag ermöglichen und unterstützen: Nutzen und „To-dos“ für Trainer	88
3.2.6	Literatur	90
3.3	Menschen verstehen: Ansatzpunkte aus der Persönlichkeits- psychologie und Typenlehre (<i>Horst Scarbath</i>)	91
3.3.1	Definition „Persönlichkeitspsychologie“ und „Persönlichkeitsmodelle“	91
3.3.2	Leitende praktische Fragestellungen	92
3.3.3	Persönlichkeitspsychologie I: „Aufbau der Person“	94
3.3.4	Persönlichkeitspsychologie II: Typenlehren und kommerzielle „Persönlichkeitsmodelle“	98
3.3.5	Literatur	103
3.4	Outdoor-Training – Ein lebendiges Instrument der Personalentwicklung (<i>Bernhard Seidl</i>)	104
3.4.1	Outdoor-Training in der Praxis	104
3.4.2	Was versteht man unter Outdoor-Training?	105
3.4.3	Methodisches Vorgehen	107
3.4.4	Trends und Entwicklungen	110
3.4.5	Fazit.....	113
3.5	Transferbarrieren und Transferstrategien (<i>Thomas von Beyer-Stiepani</i>)	114
3.5.1	Begriff „Transfer“	115
3.5.2	Transfertheorie.....	116
3.5.3	Transfermodelle	119
3.5.4	Transferbarrieren und Lernwiderstände	120
3.5.5	Lernpsychologische Erklärungsansätze und Optimierungs- konzepte	122
3.5.6	Transferprinzipien und -instrumente	124
3.5.7	Literatur	134
3.6	Bildungscontrolling (<i>Frank Sieber Bethke</i>)	136
3.6.1	Begriffe.....	136
3.6.2	Der Regelkreis des Bildungsmanagements	137
3.6.3	Evaluationsebenen der Weiterbildung und Personalentwicklung.....	140
3.6.4	Reporting	145
3.6.5	Literatur	146
3.7	Trainerauswahl als didaktisches Handlungsfeld in der externen beruflichen Weiterbildung am Beispiel der DGFP-Akademie der Deutschen Gesellschaft für Personalführung e. V. (<i>Sascha Armutat</i>).....	147
3.7.1	Problemstellung: Anforderungsvielfalt – der Trainer als fachlicher Experte, didaktischer Könnler und loyaler Repräsentant	147

3.7.2	Bezugsrahmen: Systematische Gestaltung der Kontaktphasen zwischen Weiterbildungsinstitution und Trainer	150
3.7.3	Gestaltungsempfehlung für die Kontaktphasen	152
3.7.4	Ausblick	161
3.7.5	Literatur	162
4	Handlungsfelder: Berichte aus der Praxis	163
4.1	Einführung eines internationalen Führungskräfteentwicklungsprogramms bei der EOS-Gruppe (<i>Carolina Pamela Boldt, Tatjana Boseck</i>).....	163
4.1.1	Einleitung	163
4.1.2	Ein Auszug aus dem Konzept	168
4.1.3	Fazit.....	171
4.2	Willkommen in unserem Unternehmen! Oder: Einführungstage für neue Mitarbeiter bei der MorphoSys AG (<i>Silvia Dermietzel</i>)	173
4.2.1	Die Zielgruppe	173
4.2.2	Ein Blick zurück.....	173
4.2.3	Die Ziele	174
4.2.4	Der besondere Anspruch	174
4.2.5	Die Planung oder: bevor es losgeht.....	175
4.2.6	Es ist so weit	175
4.2.7	Die Präsentation beginnen.....	178
4.2.8	Es ist so weit – der erste Eindruck zählt, der letzte Eindruck bleibt..	179
4.2.9	Überprüfung der Ziele – sind die Ziele erreicht worden?.....	180
4.3	Einstiegsschulung für neue Mitarbeiter im Außendienst (<i>Antje Mattheis</i>).....	181
4.3.1	Strategische Vorüberlegungen	181
4.3.2	Durchführung einer Einstiegsschulung für neue Mitarbeiter im Außendienst durch eigene Mitarbeiter	181
4.3.3	Entwicklung des eigenen Schulungskonzepts im Rahmen einer „Train the Trainer“-Ausbildung.....	182
4.3.4	Ablauf der Konzeptentwicklung im Rahmen der „Train the Trainer“-Ausbildung.....	183
4.3.5	Erfahrungen mit der eigenen Umsetzung des Trainings.....	184
4.4	Trainingskonzept für den internationalen Vertriebsaußendienst der Bijou Brigitte Modische Accessoires AG (<i>Bettina Diek</i>).....	185
4.4.1	Ausgangslage – warum ein Trainingskonzept?.....	185
4.4.2	Wer ist die Bijou Brigitte Modische Accessoires AG?	187
4.4.3	Wo wir heute stehen – Besonderheiten eines internationalen Einzelhandelsunternehmens.....	187
4.4.4	Inhalt und Ausrichtung – wo wollen wir hin?.....	188
4.4.5	Vorbereitung – ein Konzept entsteht	189
4.4.6	Ablauf und praktische Umsetzung	192
4.4.7	Ergebnis	193
4.4.8	Auf dem Weg in die Zukunft	194
4.5	KVP in der Produktion bei Schattdecor AG (<i>Franz Anner</i>)	194

4.6	E-Learning als Trainingsmethode im Dräger-Konzern (<i>Oliver Engler</i>).....	202
4.6.1	Dräger – Technik für das Leben	202
4.6.2	Was ist E-Learning bei Dräger?.....	203
4.6.3	Erfahrungen aus dem Projekt eLearning@Dräger	205
4.6.4	Rückblick auf die Trainerausbildung.....	212
4.7	Teamentwicklung in der RWE AG – von der Arbeitsgruppe zum Hochleistungsteam (<i>Susanne Kemmeter</i>).....	213
4.8	Ausbildung zum Versicherungsfachmann – ein „Muss“ in der Versicherungsbranche am Beispiel der LVM Versicherung (<i>Uwe Lanwehr</i>)	219
4.8.1	Mitarbeitergewinnung bei der LVM Versicherung.....	219
4.8.2	Ausbildungssituation.....	220
4.8.3	Aufbau eines Ausbildungsmoduls	221
4.8.4	Ausbildung und „Train the Trainer“-Erfahrungen	224
4.8.5	Fazit.....	225
4.9	Ohne Stress in die Prüfung – ein Präsentationstraining für Auszubildende der Essener Verkehrs AG (<i>Silke Kaffenberger</i>)	226
4.9.1	Integration in den betrieblichen Ausbildungsplan.....	226
4.9.2	Vorbereitung des Präsentationstrainings – Die Inhaltsanalyse.....	227
4.9.3	Ausgestaltung der Trainingsinhalte – Didaktische Reduktion.....	228
4.9.4	Festlegung der Lernziele – Erfolgskontrolle.....	229
4.9.5	Durchführung des Präsentationstrainings – Der Trainerleitfaden....	229
4.9.6	Übertragbarkeit auf andere Unternehmen und Grenzen des Konzepts	230
4.10	Zielklärungsgespräche mit externen Trainern in der betrieblichen Weiterbildung der Tesa AG (<i>Cornelia Lehmann</i>).....	231
4.10.1	Umsetzung von Weiterbildungsbedarf durch externe Anbieter	231
4.10.2	Der Leitfaden zur Unterstützung der Zielklärungsgespräche.....	233
4.10.3	Auswahl der externen Anbieter	239
4.10.4	Fazit.....	242
4.10.5	Literatur	242
4.11	Das A & O der Auftragsklärung aus der Sicht einer freiberuflichen Trainerin (<i>Beate Allendorf</i>).....	243
4.11.1	Auftragsklärung firmeninterne Seminare.....	243
4.11.2	Auftragsklärung offene Seminare	248
5	Tools aus dem Handwerkskoffer.....	255
5.1	Vorbemerkung (<i>Horst Scarbath, Thomas von Beyer-Stiepani</i>).....	255
5.2	„Der Dirigent“: Einstiegsmotivation (<i>Susanne Hornschuh</i>)	259
5.3	Quadrate: Einstiegsmotivation (<i>Horst Scarbath</i>)	262
5.4	Vorstellungsrunde: Vorstellung (<i>Stefan Hesse</i>).....	264
5.5	Rasende Reporter: Erwartungsabfrage/Themensammlung (<i>Bernhard Seidl</i>).....	268
5.6	Dreieck der Gemeinsamkeiten: Vorstellung (<i>Thomas von Beyer-Stiepani</i>).....	269
5.7	Jobkarten: Seminarorganisation (<i>Mariola Daumann</i>)	271

5.8	„Firmenzeitung“: Seminar- bzw. Moduleinstieg (<i>Thomas von Beyer-Stiepani</i>).....	274
5.9	Tischdecken: Tageseinstieg (<i>Bernd Busen</i>).....	276
5.10	Emotion Cards: Tageseinstieg (<i>Silke Kaffenberger</i>).....	278
5.11	Turmbauen: Teamübung (<i>Alois Freudenstein</i>).....	279
5.12	Das fliegende Ei: Teamübung (<i>Ralf Ziesche</i>).....	283
5.13	Kettenreaktion – „Domino-Übung“: Teamübung (<i>Susanne Kemmeter</i>)	285
5.14	Pipe-Line: Teamübung (<i>Bernhard Seidl</i>).....	288
5.15	Team-Jonglage: Aktivierung (<i>Bernhard Seidl</i>)	289
5.16	„Stand up for set up“: Tagesabschluss (<i>Tatjana Boseck</i>).....	291
5.17	Leitende Begriffe im Gesamtzusammenhang: Lernzielkontrolle (<i>Thomas von Beyer-Stiepani</i>).....	292
5.18	Meine wichtigsten Erkenntnisse/Maßnahmen: vom Tagesabschluss zum Transfer (<i>Thomas von Beyer-Stiepani</i>).....	294
5.19	Blument Teppich: Seminarabschluss (<i>Eileen Vesper</i>).....	296
5.20	Reflexionsbaum: Seminarabschluss (<i>Thomas von Beyer-Stiepani</i>).....	298
5.21	Vier Ecken: Seminarabschluss/Reflexion (<i>Bernhard Seidl</i>).....	300
5.22	Vorgespräch mit Vorgesetztem: Transfer (<i>Frank Sieber Bethke</i>).....	302
5.23	Transfergespräch mit Führungskraft: Transfer (<i>Frank Sieber Bethke</i>)	304
6	Anhang	307
6.1	Verzeichnis der Abbildungen und Checklisten.....	307
6.2	Autorenverzeichnis	310